

~~VS-VERTRAULICH~~
~~- amtlich geheimgehalten -~~

THA
ZdA
15/9

~~VS-VERTRAULICH~~
~~- amtlich geheimgehalten -~~

Gesprächsnotiz

Betr.: Gespräch mit der THA zur Chemie-Privatisierung im BMWi
am 3. September 1992

- I. Am Gespräch nahmen teil: THA (Dir. Kaiser, AL Klaue und AL Amann), BMF (VIII A 5), BMWi (IV B 2, L-D/THA 1) und BK (Unterzeichner).

Folgende Punkte sind festzuhalten:

- Bei Leuna-Chemie ist zum Jahreswechsel 1992/1993 mit einem erheblichen Beschäftigungsabbau - ca. 3.400 Entlassungen - zu rechnen. Von jetzt 11.400 wird der Personalbestand auf 8.000 sinken. (Regionalkonferenz Leuna 1. Dezember 1992!)
- Privatisierungsaussichten für das "Polyolefin-Paket" Leuna/Buna/Böhlen sowie für weitere Einzelbereiche von Leuna-Chemie und Buna nach wie vor gut (Polyolefine: ENI-Konsortium "Europäisches Konsortium", zahlreiche Einzelinteressenten)

Verhandlungen laufen vielversprechend; da aber diesmal keine Vorverträge (TED!) abgeschlossen werden sollen, sondern mit allen Interessenten bis zum Endvertrag verhandelt werden soll, sind Privatisierungsverträge in 1992 kaum mehr erreichbar (insbes. Leuna/Buna/Böhlen-Paket).

Letters of Intend liegen aber offensichtlich von zahlreichen Interessenten vor (habe BMF gebeten, von THA entsprechende Liste anzufordern)

- Bei Chemie-AG Bitterfeld (Chemie-Bauchladen der allenfalls in Teilen zu privatisieren ist) bestehen Probleme mit dem Vorstandsvorsitzenden Ambros, der gleichzeitig Geschäftsführer des Industrieparks Bitterfeld-Wolfen ist (starke Neigung Chemie-AG unter staatlicher Obhut zu

217
216

RAULICH
amtlich geheimgehalten

belassen). Um THA-Einfluß auf die Geschäftsführung zu stärken, ⁰¹¹
Bitterfeld-Chemie und Filmfabrik/Wolfen im Oktober zu einer Management-
KG zusammengefaßt werden. Hiergegen haben BMWi/BMF Bedenken geäußert
(geeignetes Instrument? gleiche Branche - Steinkühler-Präjudiz).

- Die EG-Schätzung für die voraussichtliche Verlustübernahme der THA
durch Weiterführung der Raffinerien Leuna-Alt und Zeitz im Rahmen des
Management-Vertrags mit Elf/Thyssen von rd. 1,7 Mrd. DM bis Mitte 1996
wurde als "realistisch am oberen Rand" bewertet. Frühere Schließung von
Zeitz (möglich für 1993/94) würde Verlust um ca. 400 Mio. DM verringern
- Ende September wird THA-Vorstand über Liquidation von Wolfen-Neu ent-
scheiden; der vorgesehene Weiterbetrieb des Filmkerngeschäfts mit 850
Beschäftigten dürfte nicht erreichbar sein; keine nennenswerten priva-
ten Interessenten.
- Neuansiedlung Holzmann im Industriepark Bitterfeld-Wolfen (1 Mrd DM
Invstitionen, Papierfabrik) wird sich Ende September entscheiden;
Problem: wettbewerbsfähige Energiepreise durch MEAG
- Der Finanzbedarf um Produktivitätsniveau der Ostdeutschen Großchemie
auf Westniveau zu heben (derzeit 1/3), wird von der THA auf insgesamt
ca. 20 Mrd. DM (ohne Altkredite) geschätzt.

Dr. Groß

218
207